



KOA 1.376/17-003

Bescheid

I. Spruch

1. Über Antrag der Freier Rundfunk Oberösterreich GmbH (FN 159469 p beim Landesgericht Linz) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 21.04.2011, KOA 1.376/11-002, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „LINZ 3 (Pöstlingberg) 105,0 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragte Standortverlegung sowie Diagrammänderung nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt wird. Der Name der Übertragungskapazität lautet infolge dessen nunmehr „LINZ 3 (Pöstlingberg Linz Strom Mast) 105,0 MHz“.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben an die KommAustria vom 24.08.2017 beantragte die Freier Rundfunk Oberösterreich GmbH betreffend die Funkstelle „LINZ 3 (Pöstlingberg) 105,0 MHz“ eine Standortverlegung vom bisherigen Standort „Im Holzgrund 26“ auf den geplanten neuen Standort

„Mast Linz Strom GmbH“ gemäß dem dem Antrag beiliegenden technischen Konzept.

Am 30.08.2017 beauftragte die KommAustria die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags.

Am 26.09.2017 übermittelte der technische Amtssachverständige Thomas Janiczek der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die Freier Rundfunk Oberösterreich GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 21.04.2011, KOA 1.376/11-002, zuletzt geändert mit Bescheid vom 10.11.2016, KOA 1.376/16-008, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Linz 105,0 MHz und Teile des Eferdinger Beckens“ für die Dauer von zehn Jahren ab 21.06.2011. Sie betreibt im Rahmen dieser Zulassung u.a. die Sendeanlage „LINZ 3 (Pöstlingberg) 105,0 MHz“.

Die Antragstellerin beantragt eine geringfügige Standortverlegung auf dem Pöstlingberg in Linz auf den etwas höher gelegenen Standort „Linz Strom Mast“, wobei die abgestrahlte Leistung konstant bleibt und sich das Antennendiagramm nur geringfügig ändert.

Die technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Für die derzeit genutzte Übertragungskapazität „LINZ 3 (Pöstlingberg) 105,0 MHz“ besteht ein Genfer Planeintrag. Durch die geringfügigen Änderungen ist von keinen Störungen auf in- oder ausländische Sender auszugehen. Es kann daher ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bewilligt werden.

Die geographische Ausbreitung des Versorgungsgebietes ändert sich durch die beantragte (geringfügige) Standortverlegung nicht maßgeblich und umfasst weiterhin den Großraum Linz. Durch den Umstand, dass der neue Standort leicht höher gelegen ist, erhöht sich die Versorgung geringfügig um ca. 5.000 Personen auf ca. 320.000 Personen (mit einer – aufgrund der dichten Verbauung erforderlichen – Mindestempfangsfeldstärke von 66 dB μ V/m). Im Bereich des Anschlusses an die weitere Übertragungskapazität des gegenständlichen Versorgungsgebietes, „GOLDWOERTH (Mobilfunkmast) 102,4 MHz“, besteht eine Doppelversorgung von ca. 500 Personen (bei einer Mindestempfangsfeldstärke von 54 dB μ V/m), die für eine gute Hörfunkversorgung als technisch unvermeidbar anzusehen ist. Dies stellt gegenüber der Situation vor Standortverlegung eine Reduktion der Doppelversorgung dar.

3. Beweiswürdigung

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie dem schlüssigen und nachvollziehbaren Gutachten des technischen Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 26.09.2017. Die Feststellung, dass gegenüber der bestehenden Situation eine Reduktion der Doppelversorgung eintritt, beruht auf

einem Vergleich mit dem frequenztechnischen Gutachten im Verfahren zum Bescheid der KommAustria vom 10.11.2016, KOA 1.376/16-008, mit dem die Übertragungskapazität „GOLDWOERTH (Mobilfunkmast) 102,4 MHz“ zur Erweiterung des Versorgungsgebietes „Linz 105,0 MHz“ zugeordnet wurde.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Durch die geringfügige Verlegung des Senderstandortes kommt es zu keiner maßgeblichen Änderung der geographischen Ausbreitung des Versorgungsgebietes.

Darüber hinaus hat die technische Prüfung des Antrages ergeben, dass sich die Parameter des beantragten neuen Senderstandortes von jenen der derzeit genutzten Funkstelle, für die ein aufrechter Genfer Planeintrag besteht, nicht wesentlich unterscheiden. Da somit keine Störungen auf in- oder ausländische Hörfunksender zu erwarten sind, kann ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der

Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs.1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.376/17-003“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtzahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabensart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 29. September 2017

Kommunikationsbehörde Austria

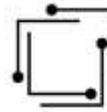
Dr. Katharina Urbanek
(Mitglied)

Zustellverfügung:

Freier Rundfunk Oberösterreich GmbH, Kirchengasse 4, 4040 Linz, **per RSb**

In Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus



Beilage 1 zu KOA 1.376/17-003

1	Name der Funkstelle	LINZ 3																																																																																																																																		
2	Standort	Pöstlingberg Linz Strom Mast																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Freier Rundfunk Österreich GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	105,00																																																																																																																																		
6	Programmname	Radio Fro																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E15 34		48N19 29	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	515																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	18																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	22,9																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	24,8																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>7,8</td> <td>6,0</td> <td>-17,0</td> <td>9,9</td> <td>17,0</td> <td>21,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>23,2</td> <td>24,3</td> <td>24,7</td> <td>24,7</td> <td>24,1</td> <td>22,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>20,9</td> <td>21,5</td> <td>21,5</td> <td>20,9</td> <td>22,6</td> <td>24,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>24,7</td> <td>24,7</td> <td>24,3</td> <td>23,2</td> <td>21,0</td> <td>17,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>9,9</td> <td>-17,0</td> <td>6,0</td> <td>7,8</td> <td>6,8</td> <td>5,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,3</td> <td>1,1</td> <td>1,1</td> <td>5,3</td> <td>5,3</td> <td>6,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	7,8	6,0	-17,0	9,9	17,0	21,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	23,2	24,3	24,7	24,7	24,1	22,6	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	20,9	21,5	21,5	20,9	22,6	24,1	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	24,7	24,7	24,3	23,2	21,0	17,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	9,9	-17,0	6,0	7,8	6,8	5,3	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	5,3	1,1	1,1	5,3	5,3	6,8	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	7,8	6,0	-17,0	9,9	17,0	21,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	23,2	24,3	24,7	24,7	24,1	22,6																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	20,9	21,5	21,5	20,9	22,6	24,1																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	24,7	24,7	24,3	23,2	21,0	17,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	9,9	-17,0	6,0	7,8	6,8	5,3																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	5,3	1,1	1,1	5,3	5,3	6,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	A hex	7 hex	51 hex																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			